



EINGETRAGEN

Kanadas Botschafter Peter M. Boehm besuchte in Barleben die Ecole-Grundschule und trug sich ins „Goldene Buch“ der Gemeinde ein.

Seite 3

BILANZIERT

Die Kameraden der Freiwillige Feuerwehr in Meitzendorf trafen sich zu ihrer Jahreshauptversammlung, von der sie den Ortsbürgermeister ausluden.

Seite 11

VORANGESTÜRMT

Die Fußballer des FSV Barleben haben bewegte zwei Jahre hinter sich, zogen nun aber zur Mitgliederversammlung eine erfreuliche Bilanz.

Seite 15



Allen Lesern frohe Ostern

Wittmunder auf Informationstour in Barleben

Ende März besuchte Wittmunds Bürgermeister Rolf Claußen gemeinsam mit den Kämmerern Dietmar Müller und Günter Hille die Gemeinde Barleben. Die Wittmunder – Barleben hat mit der 21000 Einwohner zählende Stadt im Harlingerland an der Nordseeküste in Niedersachsen am 3. Oktober 1997 einen Partnerschaftsvertrag abgeschlossen – interessierten sich vor allem für die Barleber Erfahrungen bei der Einführung der doppelten Buchhaltung. Die Gäste informierten sich auch über Barleber Kindereinrichtungen und bei Dieter Montag, Vorsitzender der SG Motor Barleben, übers Vereinsleben in der Gemeinde. Bürgermeister Franz-Ulrich Keindorff stimmte mit seinem Amtskollegen weitere gemeinsame Termine ab. So wird sich Barleben z.B. Ende April auf der Gewerbe-schau in Wittmund präsentieren. psk



Stippvisite in der Kämmerei der Barleber Gemeindeverwaltung. Bürgermeister Franz-Ulrich Keindorff und Hauptamtsleiter Marcel Pessel im Gespräch mit Wittmunds Bürgermeister Rolf Claußen sowie den Kämmerern aus Wittmund Dietmar Müller und Günter Hille (von links). Foto: psk

Einwohnerversammlung

Barlebens Bürgermeister Franz-Ulrich Keindorff hat die nächste Einwohnerversammlung zum 9. April 2009 einberufen.

Ab 18 Uhr geht es im Bürgerhaus der Ortschaft Ebendorf u.a. um die Ansiedlung einer Biogasanlage, Informationen zu Lärmschutzmaßnahmen, den Straßenbau 2009 sowie das Konjunkturprogramm II.

Gemeinde Barleben



IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Gemeinde Barleben
Ernst-Thälmann-Straße 22 · 39179 Barleben
Tel. 039203.565-0 · Fax 039203.565-2801
Verantwortlich im Sinne des Presserechts
Bürgermeister Franz-Ulrich Keindorff

REDAKTION

Peter Skubowius (psk)
Akazienweg 8 · 39291 Lostau
Tel. 039222.2104 · Fax 039222.96482
E-Mail psk-medienservice@t-online.de

AUTOREN DIESER AUSGABE

hh – Henry Hass
vm – Volkhard Meinicke
dm – Dieter Montag

DRUCK

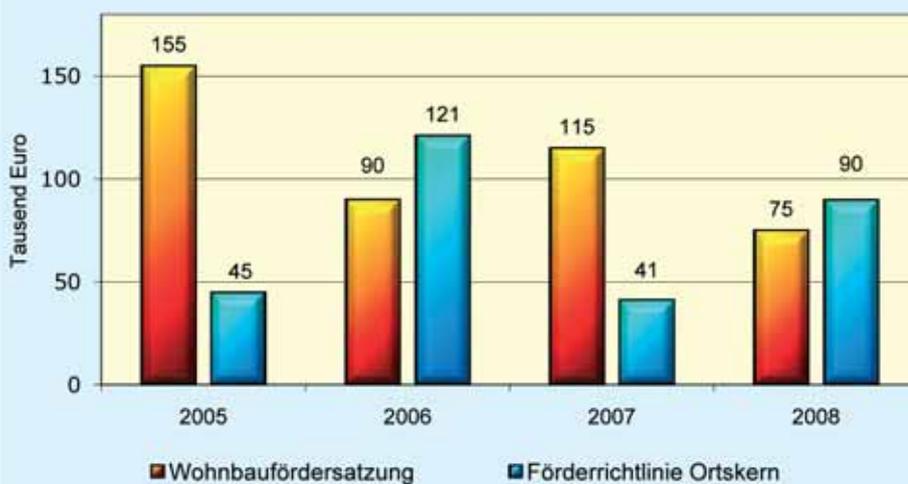
Harzdruckerei Wernigerode
Max-Planck-Straße 12/14 · 38855 Wernigerode
Tel. 03943.54240 · Fax 03943.542499
E-Mail info@harzdruck.de

LAYOUT

Peter Wolf

AUFLAGE 4500

Ausreichung von Fördermittel der Gemeinde Barleben gemäß Wohnbaufördersatzung und der Förderrichtlinie Sanierungsgebiet Ortskern Barleben



Grafik: Henry Hass

ZUM FOTO AUF SEITE 1

– Österliche Stimmung auch bei den Meitzendorfer Birkenwichtel. Lange vor Ostern waren sie damit beschäftigt Eier zu bemalen, Geschenke zu basteln und einen großen Osterstrauß zu schmücken. Nun warten sie, dass der Osterhase in den nächsten Tagen bei ihnen vorbeikommt Foto: psk

Kanadas Botschafter in Barleben



Kanadas Botschafter Peter M. Boehm mit Barlebens Bürgermeister Franz-Ulrich Keindroff bei der Eintragung ins Ehrenbuch der Gemeinde. Rechts der Botschafter bei der Enthüllung des Porträts von Pierre Trudeau..

Fotos: psk

Am 5. März besuchte Kanadas neuer Botschafter Peter M. Boehm die Internationale Grundschule „Pierre Trudeau“ in Barleben. Nachdem Kanadas Botschafter Paul Dubois am 8. September 2006 der Einweihung des Schulkomplexes beiwohnte, ent-

hüllte nun sein Nachfolger Peter M. Boehm ein von Ministerpräsident Pierre Trudeau signiertes Porträt. Gleichzeitig trug sich der Botschafter Kanadas in das „Goldene Buch“ der Gemeinde Barleben ein, bedankte sich für den Besuch

in Barleben und ist überaus erfreut, eine so exzellente Schule kennengelernt zu haben. Er gestand zugleich, dass es einst gerade Kanadas ehemaliger Ministerpräsident war, der ihn beeinflusste und inspirierte, in den diplomatischen Dienst einzutreten. psk

Zehn Jahre Erneuerung des Gemeindezentrums

Zum 01.01.1999 wurde der „Ortskern“ der Gemeinde Barleben in das Landesprogramm „Städtebauliche Sanierungsmaßnahmen im ländlichen Bereich“ aufgenommen. Mit Abschluss des Jahres 2008 kann die Gemeinde auf 10 erfolgreiche Jahre der Erneuerung des Gemeindezentrums zurückblicken. Dieses Jubiläum ist ein würdiger Anlass, die geleistete Arbeit zu bilanzieren. Die Straßen im Ortskern sind ortsbildgerecht ausgebaut und die Plätze neu gestaltet. Der Breitweg ist wieder **DIE** attraktive Straße des Ortes, an der neue Handels-, Dienstleistungs- und Versorgungseinrichtungen entstanden sind. Statt Brachflächen und Ruinen prägen neue Lern- und Bildungseinrichtungen mit spielenden Kindern das Ortsbild.

Mehr und mehr nutzen die Eigentümer die sich bietenden Chancen und sanieren ihre Gebäude. Das Engagement eines jeden Einzelnen war ein wichtiger Beitrag, um diese herausragende Entwicklung in ihrer Gesamtheit zu ermöglichen. Aus diesem Anlass und im Zusammenhang mit dem weitgehenden Abschluss der Baumaßnahme des 2. Teilabschnittes im Mittelabschnitt des Breitwegs wird am 15.05.2009 eine feierliche aber auch unterhaltsame Veranstaltung stattfinden. Der Festakt beginnt um 17.00 Uhr auf dem Breitweg im Bereich zwischen der Burgenser und der Rudolf-Breitscheid-Straße. Eine Ausstellung, in der die 10 erfolgreichen Jahre der Ortskernsanierung anschaulich vorgestellt werden, kann in

der Zeit vom 18. bis 20. Mai im Gemeindegarten der Mittellandhalle besichtigt werden. Hierzu wurde bereits entsprechendes Interesse der ortsansässigen Schulen kundgetan. In diesem Zusammenhang werden auch folgende Veranstaltungen stattfinden:
 17. Mai 2009 - 15:00 Uhr: Frühlingskonzert mit dem Chor „Concordia“ Barleben e.V., dem Posaunenchor Barleben und den Plattspräkers des ortsansässigen Heimatvereins.
 18. Mai 2009 - 19:00 Uhr: Buchlesung mit dem Autor Bernd Kaufholz.
 19. Mai 2009 - 15:00 Uhr: Kulturprogramm der Grundschule Barleben. Der detaillierte Ablaufplan wird rechtzeitig in der Presse und durch Aushang bekanntgegeben. BS-Amt

Termindruck im Breiteweg

Am 16. Mai des Vorjahres wurde das 1. Teilstück des Mittelabschnitts vom Barleber Breiteweg übergeben. Fast auf den Tag genau ein Jahr danach wird ein paar hundert Meter weiter in Richtung Norden am 2. Teilstück dieses Mittelabschnitts gefeiert. Die komplette Übergabe dieser Passage wird aufgrund des mehrwöchigen Bauverzuges durch den Winter kaum zu schaffen sein, aber das Größte wird gepackt sein. Um mit einer festlichen Veranstaltung an zehn Jahre Barleber Ortskernsanierung zu erinnern (siehe auch Seite 3). Seit Juni 2008 läuft der Ausbau des Breitewegs von der Einmündung Rudolf-Breitscheid-Straße bis zur Kreuzung Meitzendorfer/Bahnhofstraße. Zu den 475 Metern im 1. Teilstück gesellen sich dann noch einmal im Teil II des Mittelabschnitts 275 Meter. Bis Ende Juli soll dann auch die Anbindung aus der Bahnhofstraße samt Kreisverkehr fertig sein. Bis Ende März zogen sich die Umverlegearbeiten für Energie, Wasser/Abwasser und Telekommunikation hin. Nun soll so schnell wie möglich dem Kreisverkehr „zuleibe gerückt werden“. Konform mit den Straßenarbeiten geht die Verlegung aller Komponenten für das Licht-Wasser-Kunst-Projekt, das beim Sanierungsfest am 15.



Im Breiteweg wird seit Anfang März wieder tüchtig gearbeitet, um den frostbedingten Bauverzug möglichst schnell aufzuholen.

Foto: psk

Mai bereits in Aktion sein soll. Zur Zeit laufen auch planerische Vorarbeiten für die östliche Einfriedung der Grundschule. Im Zusammenhang mit den Straßenbauarbeiten wurden leerstehende Gebäudeteile einschließlich Nebenanlagen, Einfriedungen und Flächenbefestigungen (ehemals Breiteweg 159 bis 161) komplett abgerissen. Die genannte Gebäudezeile bildete zugleich die östliche Einfriedung der Grundschule. Gegenwärtig dient ein

Mobilzaun als Abgrenzung und Sicherung des Schulgeländes zum Verkehrsbereich. Die neue Einfriedung soll in ihrer Art dem gründerzeitlichen Charakter des Schulgebäudes angepasst werden. Das Planungskonzept für die Einfriedung wird derzeit in den gemeindlichen Gremien vorgestellt und steht am 16. April auf der Tagesordnung der nächsten Sitzung des Gemeinderates, wo über eine Variante entschieden werden soll.

psk

Wahlausschuss

Bekanntmachung zur Kommunalwahl 2009

Zusammensetzung des Wahlausschusses für die Wahl des Gemeinderates und Ortschaftsrates am 7. Juni 2009.

In den Wahlausschuss wurden nachfolgende Personen als Beisitzerinnen berufen:

Frau Susanne Sierig
 Frau Veronika Brandt
 Frau Annemarie Keindorff
 Frau Antje Franke

Als jeweilige Stellvertreterinnen wurden berufen:

Frau Evelyn Neubauer
 Frau Karola Remer
 Frau Christiane Fließ
 Frau Viola Heuer

Barleben, den 26. März 2009
 Weiße
 Gemeindevahlleiterin

1. Sitzung der Beisitzerinnen

Bekanntmachung zur Kommunalwahl 2009

Einladung zur 1. Sitzung der Beisitzerinnen des Wahlausschusses der Gemeinde Barleben.

Die 1. Sitzung des Wahlausschusses der Gemeinde Barleben findet am Dienstag, dem 14. April 2009 um 18:00 Uhr im Ratssaal des Rathauses, Breiteweg 50, 39179 Barleben statt.

Tagesordnung

Eröffnung der Sitzung
 Verpflichtung der Beisitzerinnen
 Feststellung der Tagesordnung
 Beschlussfassung über die Zulassung der eingegangenen Wahlvorschläge der Parteien und Wählergemeinschaften
 Schließen der Sitzung
 Der Wahlausschuss verhandelt und entscheidet in öffentlicher Sitzung. Der Zutritt ist jedermann gestattet.
 Der Wahlausschuss ist beschlussfähig, wenn außer der Vorsitzenden mindestens zwei Beisitzerinnen anwesend sind.
 Die Beschlussfassung erfolgt mit Stimmenmehrheit, bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme der Vorsitzenden.

Barleben, den 30.03.2009
 Weiße
 Gemeindevahlleiterin

Kinder- und Jugendparlament am Ententeich

Am Ententeich in der Ortschaft Barleben soll ein Erlebnispfad mit vielfältigen Spielmöglichkeiten entstehen. Dabei sollen auch die Kinder und Jugendlichen mitentscheiden können, welche Spielgeräte dort aufgestellt werden.

Aus diesem Grund beschäftigt sich der Kinder- und Jugendgemeinderat Barlebens mit diesem Thema und traf sich am 23. März 2009 trotz schlechter Wetterbedingungen mit dem Bürgermeister Franz-Ulrich Keindorff am Ententeich zu einer Ortsbegehung.

Der Bürgermeister erklärte den Kindern grob die geplante Umsetzung des Projektes. Er stellte den Verlauf des neuen Weges dar und zeigte den Kindern die Positionen, an denen die Spielgeräte aufgestellt werden sollen. Nun wird sich zeigen, wie die Meinung der beiden Gremien zum Projekt „Erlebnispfad am Ententeich“ umgesetzt wird.

J. Schlaugat



Barlebens Bürgermeister mit den Mitgliedern des Kinder- und Jugendparlaments bei der Ortsbegehung.

Foto: hh

Barleber Feuerwehrverein verstärkt Mitgliederwerbung

Die Mitgliederversammlung des Feuerwehrvereins Barleben e.V. fand am 20.03.09 in den Räumlichkeiten der Feuerwehr statt. Von aktuell 69 Mitglieder waren 47 gekommen.

Neben dem Bericht des Vorsitzenden Patrick Säuberlich wurde auch der Haushaltsplan für das Jahr 2009 durch die Mitglieder beschlossen. In einem zweiten Beschluss über den Beitritt des Feuer-

wehrrvereins in den Partnerschaftsverein IDOL e.V. wurde mehrheitlich für den Beitritt gestimmt.

2009 wird der Feuerwehrverein weiterhin die Arbeit der Feuerwehr unterstützen. So soll ein Beamer für die Ausbildung gekauft werden, Tischdecken für den Versammlungsraum und neue Küchenschränke. Auch die Kinder- und Jugendfeuerwehr sowie die Alters- und Eh-

renabteilung werden durch den Feuerwehrverein unterstützt.

Zu den Zielen für 2009 zählt auch die Mitgliedergewinnung, vor allem die Gewinnung von fördernden Mitgliedern. Dafür wird es im dritten Quartal diesen Jahres eine Veranstaltung in lockerer Runde geben. Der Feuerwehrverein Barleben, wird auch ein Treffen aller Feuerwehrvereine in der Gemeinde organisieren. psk

Förderung für zehn LEADER-Projekte der LAG Colbitz-Letzlinger Heide beantragt

Ende März wurden die ersten zehn LEADER-Projekte für das Gebiet Colbitz-Letzlinger Heide beim Land zur Förderung eingereicht. Die Lokale Aktionsgruppe (LAG) hatte in den zurückliegenden drei Jahren unter Vorsitz von Erika Tholotowsky, Bürgermeisterin der Einheitsgemeinde Nieder Börde, Projekte erörtert und eine Prioritätenliste mit Vorhaben aufgestellt, für die Fördermittel der EU beantragt werden sollen. Auf der Liste u.a. die Schaffung eines historischen Erlebnispfades in den Ortschaften Ebendorf und Meitzendorf der Gemeinde Barleben.

Das Förderprogramm LEADER ist eine von vier aus den EU-Strukturfonds finanzierten Initiativen. Es soll Akteuren im ländlichen

Raum helfen, Überlegungen über das langfristige Potenzial ihres Gebietes anzustellen. Die EU-Mittel werden vom Land, Gemeinden oder privaten Dritten gegenfinanziert. LEADER-Regionen sind Gebiete, die kulturgeschichtlich, naturräumlich, wirtschaftlich oder auch verwaltungstechnisch eine Einheit bilden. Die Bevölkerungsgrenze liegt bei maximal 100 000 Einwohnern in der Region. Nach dem Aufruf des Landes, regionale LEADER-Konzepte zu erarbeiten, haben sich im Landkreis Börde fünf LAG gebildet, unter ihnen die LAG Colbitz-Letzlinger Heide, in der Barlebens Bürgermeister den Vorsitz der Fachgruppe Innovation, Wirtschaft und transnationale Zusammenarbeit führt. psk

ServiceQ für Tourismusverband

Der Tourismusverband Colbitz-Letzlinger Heide hatte sich mit seinen Marketing-Ideen um ein ServiceQ beworben. Dieses Siegel ist das führende Qualitätssymbol im touristischen Dienstleistungsbereich. Während der Internationalen Tourismusbörse in Berlin konnte Sandra Hietel, Geschäftsstellenleiterin der Touristeninformation Colbitz-Letzlinger Heide, das ersehnte ServiceQ aus den Händen von Sachsen-Anhalts Wirtschaftsminister Rainer Haseloff in Empfang nehmen. Anerkannt wurden damit neue Marketing-Ideen. Zu den neuen Marketing-Ideen gehört beispielsweise, den Prospekten einen Lindenblütentee beizulegen. Schließlich gehört der Lindenwald zu den Attraktionen der Region. psk

Neue Gruppenräume für die Kita Birkenwichtel nur mit Konjunkturpaket II möglich

Die Übergabe von Begrüßungsgeld an die Eltern von Neugeborenen ist eine ständige Rubrik im Mittellandkurier. Ja, in manchen Ausgaben wird von Babys in allen drei Ortschaften berichtet. Das hat seinen Preis, womit nicht die 500 Euro pro Baby gemeint sind. Trotz aller Investitionen, Um-, Aus- und Neubauten (siehe MLK März) stoßen allerorts die Kapazitäten in den Kindereinrichtungen an ihre Grenzen. Wie beispielsweise bei den Meitzendorfer Birkenwichteln, wo 64 Kinder von den Säuglingen bis zu den Sechsjährigen alle sich bietenden Räumlichkeiten in Beschlag genommen haben.

Da ist es legitim und richtig, in Sachen Konjunkturprogramm II schon einmal die

Ohren zu spitzen, um mit möglichen zusätzlichen Mitteln Engpässe auf diesem Gebiet zu beseitigen. Deshalb hat die Verwaltung ein Planungsbüro beauftragt, Varianten für die mögliche bauliche Umsetzung einer Kapazitätserweiterung in der Kita zu erarbeiten. Die Variantenvielfalt reicht von einem Neubau hinter der Kita über den Ausbau einer alten Stallanlage bis hin zu einer Nutzungsänderung des unmittelbar angrenzenden Dorfgemeinschaftshauses. Dementsprechend groß ist aber auch der jeweilige erforderliche finanzielle Rahmen. Er reicht von 148000 Euro bis hin zu 1,237 Millionen Euro. Die Maßnahme zur Schaffung zusätzlicher Kapazitäten für die Kindereinrichtung in

der Ortschaft Meitzendorf wurde für das Konjunkturpaket II angemeldet. Da im Haushalt derzeit keine Mittel zur Verfügung stehen, bietet dieser Fördertopf die einzige Möglichkeit, kurzfristig ein solches Projekt in Angriff zu nehmen.

Die Vorlage aus dem Bau- und Serviceamt wurde und wird in diesen Tagen im Ortschaftsrat, im Bauausschuss, Sozialausschuss sowie Hauptausschuss beraten, ehe sie am 16. April auf der Tagungsordnung der nächsten Sitzung des Gemeinderates steht. Dann wird dort durch den hierfür zuständigen Gemeinderat entschieden, welche Variante bei finanzieller Förderung umgesetzt werden soll.

psk

FDP-Ortsverband wählte Vorstand

Am 5. März trafen sich in Barleben die Mitglieder des FDP Ortsverbandes Barleben zu ihrem Ortsparteitag. Nach den Wahlen vor zwei Jahren war wiederum ein neuer Vorstand zu wählen. Zur Wahl stand auch die Benennung von zwei Rechnungsprüfern.

In Vorbereitung der Wahl erfolgte eine umfangreiche Berichterstattung des Vorsitzenden, Hans-Jürgen Knust, über die Arbeit der vergangenen zwei Jahre. Es schloss sich der Rechnungsprüfungsbericht über die finanziellen Verhältnisse des Ortsverbandes, der Stand der aktuellen Finanzen und der Mitgliederentwicklung sowie die Aussprache zu den Berichten an.

Im Ergebnis der Wahl wurden Hans-Jürgen Knust als Vorsitzender, Franz-Ulrich Keindorff als stellvertretender Vorsitzender Annemarie Keindorff als Schatzmeisterin in ihren Ämtern bestätigt. Als Rechnungsprüfer wurden Andreas Marx (Vorsitzender) und Thomas Krüger (Beisitzer) gewählt.

In die Barleber liberale Familie mit großer Freude aufgenommen wurden am gleichen Abend Maria Tiborski und Daniel-M. Hesse.



Der Vorstand des Barleber FDP-Ortsverbandes mit Andreas Marx, Annemarie Keindorff, Hans-Jürgen Knust, Franz-Ulrich Keindorff und Thomas Krüger (von links). Foto: privat

Im weiteren Verlauf der Versammlung berichteten die Fraktionen des Gemeinderates und des Ortschaftsrates Barleben über den Stand der Erarbeitung einer Bilanz zur erfolgreichen Arbeit in diesen Gremien in der laufenden Wahlperiode.

Des Weiteren wurde das Erscheinungsbild der noch im Entstehen begriffenen Internetpräsentation des Ortsverbandes und die Mitarbeit der Mitglieder dabei beraten. Zentrales Thema war die Benennung der Wahlvorschläge für den Gemeinderat Barleben sowie die Ortschaftsräte Barleben und Ebendorf für die Kommunalwahlen am 7. Juni 2009.

Hans-Jürgen Knust



Ebendorfs Ortsbürgermeister Manfred Behrens geht beim Blutspenden mit gutem Beispiel voran. Im März machte er es zum dritten Mal, was vom DRK mit einer Spenden-Nadel anerkannt wurde. Foto: Dieter Kriegler

Straßenreinigung und Winterdienst

Die Gemeinderäte haben im Februar eine Neufassung der Satzung über die Straßenreinigung und den Winterdienst verabschiedet. Das Papier vereinheitlicht die bislang noch gültigen Satzungen der ehemals selbständigen Ortsteile Ebendorf, Barleben und Meitzendorf. Mit der Neuregelung wurden auch bestehende Problemfälle aus der Welt geschafft. Mehr darüber in der nächsten Ausgabe. psk



Johannes Könitz aus Barleben zeigte sich ziemlich gerührt. Zu seinem 50. Geburtstag bekam der Seelsorger einen Ölzweig von heiliger Stätte und ein großes Panoramabild mit der Skyline heiliger Städte geschenkt. Den Ölzweig hatte der Barleber Bürgermeister Franz-Ulrich Keindorff, der gemeinsam mit Ortsbürgermeister Reinhard Lüder und Eben-dorfs stellvertretendem Ortsbürgermeister Michael Madjera zum Geburtstag gratulierte, Tage zuvor eigenhändig im biblischen Garten Gethsemane gepflückt. *Foto: psk*

Eine Barleber Rallye spezielle

Die Internationale Grundschule „Pierre Trudeau“ und das Gymnasium des Ecole e.V. pflegen vielfältige Kontakte zu Partnern in Frankreich. Besonders zu Notre Dame d' Oé, Barlebens Partnergemeinde in der Nähe von Tours. Mitte März wurden erfolgreiche Videokonferenzen mit einer Schule in Tours aufgebaut. Zur gleichen Zeit besuchten 30 Schüler aus Notre Dame d' Oé das Gymnasium in Barleben und verbrachten hier fünf erlebnisreiche Tage. Einer der Höhepunkte war die „Barleber

Rallye“, bei der gemischte Mannschaften möglichst viel über Barleben in Erfahrung bringen mussten. Natürlich gab es im Ziel auch eine zünftige Siegerehrung, die der stellvertretende Bürgermeister Jörg Meseberg und Petra Görs, Vorsitzende des Idol-Vereins, vornahmen. Nachdem am 1. April das Projekt des künftigen neuen Gymnasiums interessierten Eltern und Barlebern vorgestellt wurde, veranstaltet die Internationale Grundschule am 25. April einen Tag der offenen Tür. *psk*



Deutsche und französische Schüler stellten sich zu einem Gruppenbild auf. Barlebens stellvertretender Bürgermeister Jörg Meseberg zeichnete die Sieger bei der „Barleber Rallye“ aus. *Fotos: psk*



PERSONALIEN

KLAUS OLBRICHT, Präsident der Industrie- und Handelskammer Magdeburg, wurde von der Vollversammlung des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (DIHK) in Berlin zu einem der vier Vizepräsidenten gewählt. Der Geschäftsführer der Elektromotoren und Gerätebau Barleben GmbH hat an der Technischen Universität Magdeburg studiert und ist Diplom-Ingenieur.

KLAUS FISCHER, Mitglied des Barleber Gemeinderates, feierte an seinem Wohnort in Barleben mit Familienangehörigen, Bekannten und befreundeten Grünröcken aus den Hegeringen und Jägerschaften des Kreises seinen 70. Geburtstag. Die Heide-Jagdhornbläser aus Burgstall, die Ohretaler-Bläser aus Haldensleben und die Bläserfamilie Stietzel aus Jersleben formierten sich zu einem einzigartigen „Jagdhornbläserkorps“. Der Hörnerklang mit zahlreichen Zugaben bereitete sowohl dem Jubilar als auch seinen Geburtstagsgästen viel Vergnügen.

MARK BERGMANN, der im Sommer 2008 seine Rechtsanwalts-Kanzlei in Barleben eröffnete, wird künftig den Weissen Ring unterstützen und übergab am 22. März 2009 dem Außenstellenleiter des „Weissen Ring“, Dieter Montag, seine Beitrittserklärung 19 .

ALEXANDRE SINTES, Kinder-Bürgermeister von Barlebens Partnergemeinde Notre Dame d' Oé beschäftigt sich schon einmal mit der Barleber Flagge, die er bei einem Besuch einer Delegation aus Barleben am letzten Februarwochenende vom Vorsitzenden der SG Motor Barleben, Dieter Montag, überreicht bekam. Alexander versprach, dass die Fahne einen festen Platz im Rat bekommt. Er wird dafür im Juni eine Fahne aus Notre Dame d' Oé für den Kindergemeinderat in Barleben mitbringen. *psk*



Kästner-Abend der Theater-AG

Die Theater AG der Sekundarschule überraschte ihr Publikum in diesem Jahr mit einem Erich-Kästner-Abend. Dafür gab es bei der Premiere am 4. März viel Beifall der Zuschauer. In passender Requisite wurden frühe Gedichte des 1974 verstorbenen Dichters zum Besten gegeben. Die unter dem Titel „Herz auf Taille“ gesammelten Reime machten Kästner mit einem Schlag berühmt. Sieben Schüler rezitierten. Im letzten Jahr wurde Dürrenmatts „Besuch der alten Dame“ auf das Podium in der Aula gebracht. Schülertheater gibt es in Barleben seit dem Schuljahr 2000/2001.

psk



Ca. 30 Schautafeln sollen einmal am historischen Pfad durch die drei Ortschaften stehen. „Allerdings nur, wenn Fördermittel fließen“, räumte Bürgermeister Franz-Ulrich Keindorff am 27. März an der Burgenser Straße in der Ortschaft Barleben bei der Enthüllung der ersten Tafel (Thema: Eiszeitliche Funde) ein. Für Ebendorf und Meitzendorf stehen die Chancen durch das LEADER-Programm ganz gut. Die Schautafeln in Barleben werden ohne Förderung aufgestellt. Die erste schuf Kerstin Roscher aus Bautzen, die dort ein Atelier für Auftragsmalerei unterhält. An der ersten Schautafel mit Kerstin Roscher Bürgermeister Franz-Ulrich Keindorff, Dieter Montag, Vorsitzender der SG Motor Barleben, und Andreas Marx, Vorsitzender des Sozialausschusses des Barleber Gemeinderates (von links).

Foto: privat

Ebendorf kommt mit Pauken und Trompeten

In Ebendorf wird zu Himmelfahrt gefeiert, denn Ebendorf bekommt Besuch von seiner namensgleichen Ortschaft aus dem Weinviertel in Niederösterreich. Seit einigen Jahren gibt es regelmäßig abwechselnd ein freundschaftliches Treffen der beiden Orte. Zum sechsten Treffen kommen nun die Österreicher wieder mit dem Musikverein.

Am Vormittag des 21. Mai werden die rund 60 Gäste erwartet und durch die „Jungen Posaunisten“ aus Barleben im Bürgerhaus empfangen. Danach geht es erstmal zu den Gastgebern, denn die Ebendorfer aus Österreich sind natürlich bei Ebendorfer Familien untergebracht – das ist auch Tradition. Dadurch wurde in den vergangenen Jahren eine freundschaftliche Verbindung aufgebaut.

Nach einem Konzert des Musikvereins der Gäste am ersten Tag um 16 Uhr im Bürgerhaus, wird der Tag mit einer gemütlichen Himmelfahrtsfeier bis in die Nacht begangen.

Am Freitag geht es per Bus in den Harz. Über Derenburg mit seiner Glasmanufaktur, fahren die Österreicher nach Halberstadt. Der Tag klingt dann mit Gästen und Börde-Ebendorfern sowie der Seniorentanzgruppe aus Barleben im Bürgerhaus aus. Am späten Sonnabendnachmittag geht es dann wieder retour ins Weinviertel.

Vorher jedoch gibt es noch einen kurzen Abstecher in die Kreisstadt Haldensleben und ein fröhliches Zusammensein auf dem Ebendorfer Heimatfest auf der Festwiese im Schnarsleber Weg. Nach einem weiteren Konzert der österreichischen



Freunde am Nachmittag macht man sich dann zum Abschied fertig.

Zum gemeinsamen Feiern sind natürlich alle Ebendorfer Bürger eingeladen. Damit zeigen wir den Gästen, dass sie herzlich willkommen sind.

Volkhard Meinecke



Ihren 90. Geburtstag feierte Mitte März Edith Böck im Barleber Sonnenhof. Ortsbürgermeister Reinhard Lüder wünschte der rüstigen Jubilarin weiterhin soviel Lebensschwung. Foto: psk



Ebendorfs Ortsbürgermeister Manfred Behrens gratulierte im Haus Hoheneck wieder zum Geburtstag, zum 94. von Erika Böhme (re.) und zum 92. von Dora Kern. Foto: Dieter Kriegler

GLÜCKWUNSCH DEN JUBILAREN IM MONAT APRIL

Die Gemeinde Barleben gratuliert recht herzlich allen Geburtstagskindern

Ortschaft Ebendorf

Ilse Lehmann	zum 80.	Günther Kröning	zum 87.	Friederike Riethig	zum 70.
Elisabeth Nowak	zum 71.	Gerda Dürrmann	zum 77.	Ursula Eibel	zum 76.
Helga Meyer	zum 83.	Brunhilde Koch	zum 79.	Siegfried Laskowski	zum 70.
Gerda Wirth	zum 86.	Wilhelma Riechert	zum 80.	Klaus Ahrendt	zum 70.
Elisabeth Hartmann	zum 88.	Ilse Ritter	zum 85.	Günther Bosse	zum 84.
Werner Riter	zum 75.	Ruth Scharf	zum 72.	Ursula Kuntermann	zum 80.
Marie Müller	zum 97.	Rudolf Unger	zum 77.	Hermann Pitschak	zum 70.
Erika Lindemann	zum 88.	Annelore Bahr	zum 76.	Otto Plagemann	zum 87.
Klaus Liebknecht	zum 70.	Ruth Fabricius	zum 80.	Rudi Schwarz	zum 73.
Berthold Frey	zum 93.	Bruno Kriegel	zum 83.	Hanna Ehlke	zum 76.
Gerhard Koschnick	zum 76.	Erika Goedicke	zum 83.	Siegfried Harmel	zum 77.
Willi Strempe	zum 75.	Hanna Krause	zum 73.	Helga Pape	zum 71.
Egon Spieß	zum 97.	Elfriede Lüder	zum 80.	Brigitte Enke	zum 70.
Rolf Willitzki	zum 81.	Ronald Menz	zum 74.	Heinz Lochner	zum 79.
Walter Jeronim	zum 70.	Brigitte Thierack	zum 74.	Johanna Olschewski	zum 78.
Heinrich Buchal	zum 76.	Richard Brandt	zum 76.	Christa Osterwald	zum 77.
Elisabeth Lehmann	zum 88.	Irene Hanoldt	zum 86.	Wilhelm Braune	zum 74.
Elfriede Fauter	zum 84.	Dora Peters	zum 80.	Monika Pirstadt	zum 70.
Günter Gander	zum 82.	Ilse Schakat	zum 76.	Hanna Schulke	zum 80.
Hans Wünsche	zum 74.	Christa Heise	zum 74.	Käte Dammann	zum 74.
		Hanna Wenzel	zum 79.	Ilse-Dore Eckl	zum 75.
		Ruth Bahr	zum 75.	Renate Reimer	zum 71.
		Irmgard Rappholz	zum 87.	Reimund Uminski	zum 71.
		Hildegard Reising	zum 87.	Ruth Schmohl	zum 80.
		Agnes Sägebarth	zum 87.	Hanna Bandemer	zum 74.
		Erika Woithe	zum 96.	Wolfgang Fiedler	zum 70.
		Herbert Hennig	zum 76.	Ruth Storek	zum 81.
		Werner Lange	zum 82.		
		Anneliese Schulze	zum 83.		
		Anneliese Meyer	zum 73.		
		Selma Reilecke	zum 85.		
		Edeltraud Lauenroth	zum 70.		
		Max Wagner	zum 74.		
		Karl Dresseler	zum 71.		
		Heinz Hubbe	zum 80.		
		Bernd Riechert	zum 75.		
		Irmgard Glade	zum 84.		
		Ingeborg Snadny	zum 70.		
		Siegfried Kliem	zum 73.		

Ortschaft Barleben

Ursula Fell	zum 79.				
Christa Gotthardt	zum 73.				
Anni Ölze	zum 84.				
Werner Albrecht	zum 73.				
Ilse Möller	zum 82.				
Brigitta Klösges	zum 76.				
Ruth Kölling	zum 79.				
Karl-Heinz Ölze	zum 84.				
Hildegard Riek	zum 94.				
Linda Böser	zum 79.				
Manfred Pirstadt	zum 71.				
Ursula Berger	zum 81.				
Frieda Havemann	zum 85.				
Ruth Küpper	zum 82.				
Hildegard Hoffmann	zum 86.				
Heinz Jelitto	zum 81.				

Ortschaft Meitzendorf

Walter Röhrig	zum 75.
Josef Kern	zum 72.
Elsa Hetzger	zum 70.
Helga Braun	zum 75.
Erika Gelis	zum 75.
Edelgard Günther	zum 79.
Inge Gonschoreck	zum 74.
Vera Lüddemann	zum 77.
Gustav Schmidt	zum 80.

Zur nächsten Baby-Runde konnte Barlebens Ortsbürgermeister Reinhard Lüder im März sechs Familien zu ihrem Nachwuchs gratulieren und ihnen jeweils 500 Euro Begrüßungsgeld überreichen. Das Geld erhielten die Eltern von Luisa Winter, Felix Seeger, Natalie Albrecht, Patrick Albrecht, Mika Elias Ernst und Charles Vincent Rauch (von links).

Foto: psk



Elli und Walter Gorges aus der Meitzendorfer Straße in Barleben sind seit 50 Jahren verheiratet. Ortsbürgermeister Reinhard Lüder überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde.

Foto: psk



In der Barleber Alten Lindenstraße feierten Margot und Manfred Wölfer ihren 50. Hochzeitstag. Ortsbürgermeister Reinhard Lüder gratulierte herzlich zur „Goldenen“.

Foto: psk



Die zweitälteste Einwohnerin der Ortschaft Barleben wurde am 18. März 99. Ortsbürgermeister Reinhard Lüder gratulierte Charlotte Gremmer und wünschte ihr gute Gesundheit auf dem Weg zum „100.“

Foto: psk



Das hat Tradition bei Gertrud Giebelmann, zum Geburtstag bringt sie sich ihr eigenes Ständchen. Und nahm von Barlebens Ortsbürgermeister Reinhard Lüder die besten Wünsche zum 91. Geburtstag entgegen.

Foto: psk

Meitzendorfer Feuerwehr rückte 20-mal aus

Die Jahreshauptversammlung der Ortsfeuerwehr Meitzendorf fand am letzten März-Samstag im Dorfgemeinschaftshaus statt. Geladene Gäste waren unter anderem Bürgermeister Franz-Ulrich Keindorff, sein Stellvertreter Jörg Meseberg sowie die zwei Ortswehrleiter aus Ebendorf und Barleben. Patrick Säuberlich vertrat Gemeindeführer Matthias Lange. Bevor die Jahreshauptversammlung beginnen konnte, musste Ortswehrleiter Lars Bode aber noch einen Kameradschaftsentschluss vollziehen. Auf Grund der momentanen Situation zwischen dem Ortschaftsrat und dem Unternehmen Laempe und Mössner haben die Kameraden einstimmig beschlossen, den Ortsbürgermeister auszuladen. Das Unternehmen hat nach mehreren wie sich herausstellte unbegründeten Anschuldigungen vorerst alle Förderungen für Vereine gestrichen und den im Betrieb beschäftigten Feuerwehrkameraden die Erlaubnis entzogen, während der Arbeit zu Einsätzen zu fahren. Zwar konnte Ortswehrleiter Bode mit Betriebsleiter Joachim Gabelmann einen Kompromiss finden, doch sollte sich nach den Wahlen nichts ändern, dann sieht es schlecht mit der Einsatzbereitschaft der Ortswehr am Tage aus. Trotz der Ausladung erschien Ortsbürgermeister Lange zur Jahreshauptversammlung. Lars Bode ließ nochmals über die Anwesenheit Langes abstimmen. Die Feuerwehrmänner blieben mehrheitlich bei ihrer Auffassung, so dass der Ortsbürgermeister den Saal verlassen musste. Danach konnte Ortswehrleiter Lars Bode mit seinem Bericht beginnen. Im Jahr 2008 wurde die Ortsfeuerwehr Meitzendorf insgesamt 20-mal zu Einsätzen alarmiert, sechsmal bei Bränden, siebenmal bei technischen Hilfeleistungen und siebenmal bei Alarmierungen von Brandmeldeanlagen. Im Durchschnitt fuhr 9 Kameraden zum Einsatzort, daraus ergeben sich 190 Stunden Einsatzzeit. Die 24 aktiv gemeldeten Kameraden absolvierten im Vorjahr 108 Lehrgänge, gegenüber 2003 sind das 58 Lehrgänge mehr. Angeschafft wurden im vergangenen Jahr u.a. vier sogenannte Totmannmelder und fünf digitale Funkmeldeempfänger.

Ebenfalls sprach Ortswehrleiter Bode über den Verlauf des Baus der neuen Feuerwache. Ende Dezember 2007 fasste der Gemeinderat den Beschluss für die Erweiterung des Feuerwehrhauses. Anfang 2008 begann die Planung durch die Bauplanungsgesellschaft Lauenroth und Partner aus Wolmirstedt. Nach weiteren Überlegungen der Feuerwehrkameraden würde



Patrick Säuberlich, (stellv. Gemeindeführer) Thomas Jobke, Bürgermeister Franz-Ulrich Keindorff, Ortswehrleiter Lars Bode, Jürgen Franke, Martin Jacob, Markus Drost, Robert Seidel, Martin Lampe und Corinna Schreiber während der Jahreshauptversammlung.

Foto: Steven Kraft

das geplante Gebäude jedoch den Ansprüchen jedoch nicht genügen, weswegen im Juni 2008 ein neuer Gemeinderatsbeschluss für einen Neubau gefasst wurde. Am 18.11.2008 setzten Bürgermeister Keindorff, Ortswehrleiter Bode und Ortsbürgermeister Lange den symbolischen ersten Spatenstich. Danach begannen die Arbeiten am Grundstück. Entstehen soll eine moderne Feuerwache mit drei DIN-gerechten Einstellplätzen, einem großen Sitzungsraum mit Teeküche, einem Wehrleiterbüro sowie Abstell- und Sanitärräumen. Das traditionelle Richtfest für das Gebäude sollte bereits am 6. Februar stattfinden, doch der harte Winter verzögerte die Bauarbeiten. Neuer Termin ist wahrscheinlich der 28. April, dann soll neben dem jetzt schon fertiggestellten Dachstuhl des Sozialtraktes auch die Fahrzeughalle stehen. Nach den Ausführungen vom Ortswehrleiter folgte Jugendwart Bernd Heuer mit seinem Jahresbericht. Zum Jahresanfang hatte die Jugendfeuerwehr 15 Mitglieder, wovon drei in den aktiven Dienst wechselten. „Damit hält der positive Trend weiter an und wir können die aktiven Kameraden Meitzendorfs weiter mit gut ausgebildeten

Jugendlichen unterstützen“, so Jugendwart Heuer. Aus der seit Januar 2007 bestehenden Kinderfeuerwehr wechselten drei Heranwachsende in die Jugend, „somit zählten wir wieder 15 Mitglieder in der Jugendfeuerwehr“.

Wie jedes Jahr gab es auch in 2008 zahlreiche Höhepunkte, so beispielsweise die Fahrt zur Zooschule Magdeburg, das traditionelle Kegeln (Foto unten), die Teilnahme am Seifenkistenrennen in Loitsche sowie die Teilnahme am jährlichen Zeltlager. Bürgermeister Franz-Ulrich Keindorff beförderte Martin Jacob, Markus Drost, Martin Lampe, Robert Seidel und Jürgen Franke auf Grund ihrer absolvierten Lehrgänge und ihrem Ausbildungsstand vom „Feuerwehranwärter“ zum „Feuerwehrmann“. Danach richteten einige Gäste Grußworte an die Kameraden. Bürgermeister Franz-Ulrich Keindorff bezeichnete die Kinder- und Jugendarbeit als Grundlage für die Zukunft der Orts- und Gemeindefeuerwehr. Um diese noch mehr zu fördern findet in diesem Jahr auch ein großes Event vom Förderverein der Ortswehr Barleben mit den Jugendlichen statt, so Keindorff.

„Wichtiges Segment für die Jugendarbeit speziell in Meitzendorf ist das neue Feuerwehrhaus“, sagte der Bürgermeister, der sich auf das Richtfest und die Einweihung der neuen Feuerwache freut.

Patrick Säuberlich bedankte sich vor allem bei den Lebenspartnern und Angehörigen der Kameraden, „denn ihr Verständnis ist Teil der funktionierenden Ortswehr“. Ein Dankeschön richtete er an das Unternehmen Laempe und Mössner für dessen einzigartige Unterstützung.

Steven Kraft



Eltern und Kinder trainieren gemeinsam

Neugierig auf diese Trainingsgruppe fanden sich am Freitag, den 20. März, erstmals diverse Eltern mit ihren Sprösslingen ab 1. Klasse in der Mittellandhalle ein. Mehr hätten es nicht sein dürfen, denn dann wäre der Gymnastikraum aus den Nähten geplatzt.

Irgendwann stellte sich das Trainerteam des HKC Magdeburg-Barleben e. V. die Frage, warum sollen Eltern immer nur zu sehen, wenn ihre Kinder trainieren? Holen wir sie doch mit in den Trainingsraum rein, denn schließlich lernen am Anfang alle das Gleiche – das Alter spielt hierbei keine Rolle. Also kann man auch gemeinsam die ersten Schritte, Tritte und Fauststöße trainieren. Auf lange Sicht wird hier der Ehrgeiz bei Groß und Klein geweckt und schließlich ist das gut:

Wer Karate trainiert, hält den gesamten Körper fit!

Die Kondition wird angekurbelt! Die Konzentrationsfähigkeit nimmt zu! Eltern und Kind unternehmen etwas Gemeinsames! Und so war es dann auch, die ersten Oi-



Der erste Übungsnachmittag des Eltern-Kind-Karate-Kurses in der Barleber Mittellandhalle. Foto: hkc

Zukis (Fauststoß), ersten Mae-Geris (Fußtritt) und die ersten Kiai's (Kampfschrei) wurden gemeinsam ausgeführt und die Trainerin der Gruppe, Claudia Walsleben, staunte nicht schlecht, wie gut das schon klappte.

Dieses Modellprojekt ist eine Kooperation zwischen der Lokalen Initiative Barleben „Besser essen. Mehr bewegen.“ und

dem HKC. Auch sozialschwachen Familien wird durch finanzielle Unterstützung der LIBa die Möglichkeit zum gemeinsamen Sporttreiben gegeben.

Dieses Modellprojekt läuft als Kurs bis zum 30.06.2009.

Weitere Informationen zu dieser einzigartigen Trainingsgruppe und zum HKC gibt es auch unter www.hkc-magdeburg.de. cw

Der HKC Magdeburg-Barleben hat die „300“ geknackt

Einen erfolgreicher Saisonauftakt hatte der Hatsuun Jindo Karate Club Magdeburg-Barleben e. V. mit seinen 25 Startern bei den Ostdeutsche Meisterschaften in Prenzlau. Mit acht ostdeutschen Meistertiteln, viermal Silber und neunmal Bronze kehrten die Karateka zurück. Zu den Meistern gehört die erst achtjährige Rebecca Urban, die ihren ersten Wettkampf bestritt.

Der Hatsuun-Jindo Karate-Club Magdeburg-Barleben hat übrigens vor kurzem die „300“ geknackt. Denn soviel Mitglie-

der gehören derzeit dem Verein an. Ehrenamtlich und doch schon professionell geführt will auch das Wettkampfgeschehen im HKC sein, dafür sprechen diverse Deutsche-Meister- und Vize-Europa-Meister- und Vize-Welt-Meister-Titel. Grundvoraussetzung, um all das zu bewältigen, ist eine gute Vereinsführung, welche vor kurzem mit Claudia Walsleben (Vorsitzende), Burkhard Medger (stellv. Vorsitzender aus Barleben), Gerald Franneck (Kassenwart), Lutz Walsleben (Öffentlichkeitsarbeit) sowie Juliane Gluschke und Andre-

as Bergmann (beide Kinder-/Jugendverantwortliche) erneut in ihrem Amt bestätigt wurden.

Nachdem der Hatsuun-Jindo Karate-Club in den letzten Jahren viele Hürden gemeistert hat, zeichnet er sich durch seine Zielstrebigkeit, Gewissenhaftigkeit und familiäre Atmosphäre aus und ist für höhere Aufgaben bereit.

Dies hat auch der Dachverband DJKB erkannt, der dem HKC die Ausrichtung der Deutschen Meisterschaft Junioren/Senioren im April 2010 übergab.



Volleyball-Mixed

Am 7. März 2009 wurde das jährliche Volleyball Mixed Volkssport Turnier unter der Schirmherrschaft von Rita Mittendorff durchgeführt. In der Mittellandhalle in Barleben spielten 21 Mannschaften um Sieg und Plätze. In diesem Jahr konnte sich die Mannschaft der SG Motor Barleben durchsetzen. Auf den Plätzen 2 und 3 folgten die Volleyballer aus Tangerhütte und vom TSV Bregenstedt I. Für die Durchführung des Turniers sorgten die Sportfreunde der SG Motor Barleben mit Unterstützung durch die Kameraden des DRK Ortsgruppe Barleben. dm

Barlebens Skatspieler zur DM

Nach der Qualifizierung in der Endrunde mit den acht besten Mannschaften der Gruppe Ost der Internationalen Skat Players Association (ISPA) zur Pokalrunde bei der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft 2009 in Rothenburg erreichten die Barleber Skatspieler am letzten Februarwochenende auch die Berechtigung zum Start für die Endrunde in der zweiten Bundesliga bei der DM 2009.

In den Mannschaftswettbewerben gibt es hier die Endrunden für die erste und zweite Bundesliga und die Pokalrunde für jeweils sechs qualifizierte Mannschaften aus den sechs Landesgruppen der ISPA. Alle für diese Wettbewerbe nicht qualifizierten Vereine können in einem Liga-Cup starten.

Mit dem siebten Platz im Pokal und dem vierten Platz in der Meisterschaft der zweiten Bundesliga der Gruppe Ost wurde die

beste Platzierung seit Bestehen des Vereins erreicht. Nur zwei Punkte betrug der Abstand zu Platz drei in der Meisterschaftsrunde. Auch die zweite gestartete Mannschaft der Barleber kann mit dem sechsten Platz ein gutes Ergebnis vorzeigen. Das zeigt die gewachsene Spielstärke aller Spieler aus dem Barleber Skatsportverein. Damit kann man im nächsten Spieljahr die Zielstellung für einen Aufstieg in die erste Bundesliga vorgeben.

Mit einer Mannschaft in der zweiten Bundesliga und einer Ligamannschaft will der Barleber Skatsportverein bei der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft in Rothenburg an der Fulda vom 20. bis 24. Mai antreten. Im Einzelwettbewerb wurden 12 Spieler des Vereins gemeldet. Hier hoffen die Barleber Skatspieler und Skatspielerinnen neben ihrem Können auch auf ein bisschen Fortune. *hh*

Eintracht sucht Tennisspieler

Christian Krenzlin von der SG Eintracht Ebendorf 1951 spielte vor kurzem beim MaxiMax Kleinfeld-Turnier im Sportpark Magdeburg mit. Dort schnitt er als bester Spieler der Region Magdeburg ab und erreichte den 2. Platz in der Altersklasse U8. Im entscheidenden Spiel unterlag er 6:11, 7:11 gegen seinen Tennisfreund Armin Koschtojan vom TC Halle-Böllberg 53. Trainer Marcel Gajda beklagt, dass zu wenige Kinder früh mit dem Tennis beginnen. Dies sei aber Voraussetzung für spätere Erfolge

in der Jugend und bei den Erwachsenen. Wer Lust hat, Spielpartner oder Partnerin von Christian zu werden, wird gebeten sich jetzt beim Verein zu melden. Der Tennisverein in Ebendorf verfügt über zwei Trainer, drei Tennisplätze und drei Trainingswände. Im Winter wird die anliegende Johannes-Liebig-Sporthalle mitgenutzt. Kinder bis 16 Jahre zahlen 48,00 Euro/Jahr Mitgliedsbeitrag. Kontakt über Torsten Witter, Tel. 039203/55849. *T. Witter*

Jahreshauptversammlung

Der Heimatverein Barleben führte im März seine alljährliche Jahreshauptversammlung durch. Die Zusammenkunft fand im Fachwerkhaus Breiweg 50 (Heimatstube) statt. Auf der Tagesordnung standen der Jahresrückblick 2008 und der Ausblick auf die

Vorhaben im Jahr 2009. Die Mitglieder hörten den Bericht der Revisionskommission und hatten den Vorstand zu entlasten. Der Heimatverein zählt gegenwärtig 36 Mitglieder. Er untergliedert sich in die Arbeitsgruppen Plattdietschpräker, Heimatstube und Festkomitee. *psk*

Vorösterliche Eiermalerei mit dem Heimatverein



Die Mitglieder des Barleber Heimatvereins e.V. trafen sich in der Heimatstube im Fachwerkhaus Breiweg 50 zum Osterbasteln. Frau Dr. Dorothea Heinrich vermittelte die Wachsbatik Technik des Ostereierverzierens. Seit ihrer Kindheit ist das Verzieren von Eiern ihr Hobby. Mit viel Eifer

Maibaumsetzen

Am 30. April 2009 findet das nun schon zur Tradition gewordene Setzen des Maibaum auf dem Innenhof der Mittellandhalle in Barleben statt. Ab 17 Uhr wird Ortsbürgermeister Reinhard Lüder ein einige Begrüßungsworte an die Gäste richten, bevor mit Hilfe der Freiwilligen Feuerwehr Barleben der Maibaum aufgestellt bzw. durch den Barleber Schützenverein der Frühling mit Kanonenböller begrüßt wird. Bis 19.30 Uhr werden die Colbitzer Blasmusikanten und eine Modenschau, organisiert vom Heimatverein Barleben, für Unterhaltung sorgen. Unsere Kleinen können sich auf einer Hüpfburg so richtig austoben. Im Anschluss kann nach den Klängen von Diskomusik bis 1:00 Uhr in den Mai getanzt werden. Für die Leckermäulchen organisiert die Sekundarschule Barleben einen Kuchenbasar. Essen und Trinken halten der ortsansässige Heimatverein und die Gaststätte „Barleber Hof“ bereit. *V. Brandt*

und Freude haben sich die Mitglieder des Vereins die Technik unter fachkundiger Anleitung angenommen. Einhellige Meinung aller: „Zeit und Geduld sollte man für dieses Hobby einplanen. Den Wert der sorbischen Eierkunst weiß man nun viel besser zu schätzen.“ *Text und Foto: I. Herrmann*

Barleber Schützenverein wird „15“

Mit zutiefst empfundener Betroffenheit haben die Schützen des Barleber Schützenvereins die feigen Morde von Winnenden zur Kenntnis nehmen müssen. Auch wir, als mehr oder weniger aktive Schützen, die darauf Bedacht sind einen ordnungsgemäßen Schießbetrieb im Verein aufrecht zu erhalten und in diesem Zusammenhang eine gründierte und fundierte Jugendarbeit zu betreiben, können diese Tat auch heute noch nicht fassen. Nach diesem Ereignis stellen auch wir die Frage nach dem „Warum“. Wie kann es dazu kommen, dass ein junger Mensch die Waffe seines Vaters nimmt und „einfach so“ seine Mitmenschen umbringt. Wir als Schützen verwahren uns jedoch auch gegen eine allgemeine Verurteilung. Die gesamte Gesellschaft sollte sich wieder auf die alten Werte besinnen und versuchen Jugendlichen Perspektiven und Richtungen geben. Wir betreiben eine sehr gute Jugend- und Kinderarbeit. Wir versuchen die Jugendlichen mit unserer Arbeit zu selbstbewussten und offenen Menschen zu erziehen. Sie müssen auch lernen mit Niederlagen zurecht zu kommen, so wie sie auch lernen müssen als Sieger nicht zu überdrehen. Wie bereits berichtet wurde, hat der Barleber Schützenverein auch auf dem Kreisschützertag für einige Überraschungen gesorgt. So wurde der Barleber Schützenverein für seine Jugendarbeit mit dem Jugendpokal geehrt. Der neue Kreisjugendschützenkönig heißt



Nach dem Großreinemachen war die Pause verdient.

Foto: O. Müller

Sven Kleeblatt und der neue Kreisschützenkönig Torsten Jenrich (beide kommen vom Barleber Schützenverein). Somit konnten sie an die hervorragenden Leistungen der ehemaligen Kreisschützenkönigin, Jacqueline Hannan, anschließen. Am 20. März 2009 trafen sich die Schützenbrüder und – Schwestern in Barleber Schützenheim zur ersten Mitgliederversammlung in diesem Jahr. Hier wurden auch zum bevorstehenden 15-jährigen Bestehen des Vereins die Weichen gestellt. Es werden zu diesem Anlass noch Einladungen versandt, jedoch wird an diesem Tag das Benefizschießen auf dem Luftgewehrschießstand im Schützenheim stattfinden. Hierzu sind alle die Spaß und Freu-

de am Sportschießen finden recht herzlich eingeladen. Darüber hinaus tun sie auch noch etwas Gutes für das Gotteshaus „Sankt Peter und Paul“ zu Barleben. Einer nun schon langjährigen Tradition folgend waren am 21. März 2009 die Schützen zum „Großreinemachen“ auf ihrem Gelände. Mit Erfolg wurde dem Schmutz zu Leibe gerückt. Der gute Sauberkeitszustand um den Schützenplatz konnte wieder hergestellt werden. Wir hoffen, dass es über lange Zeit so bleiben wird. Mit 20 Schützenbrüdern und – Schwestern wurde nach getaner Arbeit Dank der Zubereitung durch die Schützenschwestern eine gemeinsame Mahlzeit eingenommen.

O. Müller

G-Jugend des FSV Hallenkreismeister 2009

In der Sporthalle des Gymnasiums Wanzleben fand die Endrunde der Hallenmeisterschaft der KIDS-Kicker statt. Die JSG Angern/Rogätz, SG Eintracht Ebendorf, TSV Niederndodeleben, SSV Groß Sangersleben/Hermsdorf, SV Irxleben und der FSV Barleben 1911 reisten an. Vor großer Fangemeinde, weit über 100 Zuschauer hatten den Weg nach Wanzleben gefunden, zeigten die jüngsten Kicker des Landkreises Börde durchaus sehenswerten und hochklassigen Fußballsport. Die Referees hatten mit den fairen wie spannenden Spielen nur wenig Mühe. In den 15 Turnierspielen wurden insgesamt 33 Tore erzielt. Bester Tor-

schütze wurde mit sieben Treffern Lukas Weiß vom FSV Barleben. Als bester Torhüter wurde Jacques Rudolph von Eintracht Ebendorf ausgezeichnet. Die Auslosung wollte es, dass die letzten drei Turnierspiele die Plazierungsspiele waren. Der FSV Barleben setzte sich im Spiel um Platz eins mit 3:0 gegen die JSG Angern/Rogätz durch. Das Spiel um Platz drei entschied Eintracht Ebendorf mit 1:0 gegen den TSV Niederndodeleben für sich. Der SV Irxleben gewann gegen „Santos“ mit 3:0 und wurde Fünfter des Turniers. Bei der anschließenden Siegerehrung erhielt jedes Kind eine Medaille.



Auf dem Bild die Kids-Kicker des FSV mit Trainerin Sina Pertsch und Betreuer Dennis Gröpler

A. Ibe

Foto: fsv



Der am 27. März auf der Jahreshauptversammlung des FSV Barleben 1911 e.V. gewählte Vorstand (von links): Jugendwart Thomas Burke, Sportwart Marco Wöhlert, Vorsitzender Ingolf Nitsch-

ke (zugleich auch Schriftführer), Stellvertreter Andreas Ibe (zugleich auch Pressewart), Schatzmeister Tom Heitzmann und der Technische Leiter Martin Wanzeck.

Foto: psk

FSV: Stürmen getrotzt und wieder obenauf

Hinter dem Barleber Fußballsportverein 1911 e.V. liegen schwere Zeiten. Finanzielle Probleme nach einer miserablen Vereinsführung hätten den FSV fast in den Ruin getrieben. Keine leichte Aufgabe für das Team des neuen Vorstandes, das im November 2007 das Steuer übernahm. Mehrere zehntausend Euro Altlasten waren zu schultern.

Der Vorsitzende Ingolf Nitschke konnte auf der Mitgliederversammlung am 27. März 2009 Entwarnung geben, mit Hilfe der Gemeinde und zahlreicher Sponsoren hatte der Vorstand in den zurückliegenden 15 Monaten seine Hausaufgaben gemacht und für liquide Verhältnisse gesorgt. Erfreulich auch, so der Vorsitzende, die neue Qualität der Begeisterung der Barleber, was sich über höhere Zuschauerzahlen auch in der Vereinskasse bemerkbar macht.

„Ich hatte meine Zweifel, dass der Verein so schnell wieder auf die Füße kommt“, gestand Ortsbürgermeister Reinhard Lüder und zollte dem Verein besonders für seine tolle Nachwuchsarbeit Respekt.

Auch in der Diskussion wurde jenen Anerkennung ausgesprochen, die das Schiff FSV wieder flott gemacht haben.

Da war es auch logische Konsequenz, dass die Kandidaten für den Vorstand bei der Wahl makellos durchmarschierten. Schließlich handelt es sich in diesem Fall um die Mannschaft um Ingolf Nitschke, die mit soviel Elan die Karre aus dem Dreck gezogen haben.

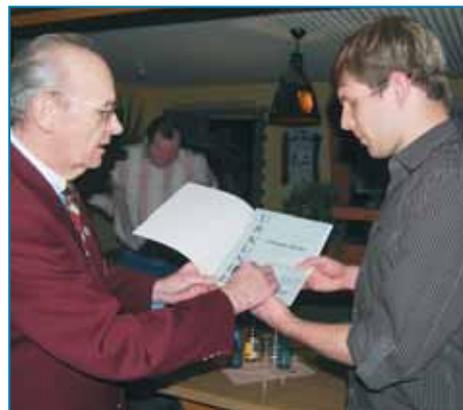
Vollständigkeitshalber soll nicht unerwähnt bleiben, dass Martina Vogel und Olaf Schudrowicz als Kassenprüfer wiedergewählt wurden.

psk



Zum Ehrenmitglied wurde Eberhard Scherlitz ernannt.

Foto: psk



Günter Wielinski zeichnet Christoph Schindler mit der Ehrennadel aus.

Foto: psk



18 Stunden nach der Wahl im Sportlerheim galt es für die FSV-Kicker auf dem Platz Farbe zu bekennen. Hier attackiert Barlebens Mannschaftskapitän Andreas Ibe den Zerbster Christopher Sens. Der FSV spielte in der Landesklasse am 28. März 2:2 in Zerbst und hält weiterhin Kurs auf die Fußball-Landesliga.

Foto: psk

Neue Trainingsanzüge für die F-Jugend des FSV

Die F-Jugend des FSV Barleben konnte sich vor kurzem über neue Trainingsanzüge und Regenjacken freuen. 2008 wurden sie Pokalsieger bei den F-Junioren im Ohrekreis und haben als Herbstmeister in der Saison 2008/09 Chancen auch auf den Meistertitel in der 1. Kreisklasse des Landkreises in diesem Jahr. Stefan Berchter und Sven Dinter als Trainer sind stolz auf ihre Schützlinge. Die Öffentlichen Versicherungen Sachsen-Anhalt (ÖSA) haben mit der Gemeinde Barleben eine schadensquotenabhängige Gewinnbeteiligung vereinbart. Der von der ÖSA jährlich gewährte Schadensfreiheitsrabatt fließt festlegungsgemäß gemeinnützigen Zwecken zu. In diesem Jahr werden u.a. Mannschaften oder Sportler im Kinder- und Jugendbereich für besondere Leistungen damit bedacht. Von der Gemeinde selbst und vom Förderverein in der Gemeinde Barleben für soziale Begleitung von Menschen im Alter e.V. (FöBa) wurde diese Auszeichnung finanziell mit unterstützt. Bürgermeister Franz-Ulrich Keindorff, Frank Meyer als Leiter der ÖSA-Bezirksverwaltung



Sven Dinter (li.) und Stefan Berchter (re.) mit ihren Jungs. In der hinteren Reihe Frank Meyer, Franz-Ulrich Keindorff, Reinhard Lüder, Detlef Jungmann, Andreas Marx. Foto: hh

er als Leiter der ÖSA-Bezirksverwaltung Wolmirstedt und der Vereinsvorsitzende

des Fördervereins, Detlef Jungmann, überbrachten die Trainingsanzüge. hh

Mittellandcup 2009 erstmals international

Der Mittelland-Cup 2009 wirft bereits jetzt seine Schatten voraus. Bei diesem Fußballturnier der Gemeinde Barleben, messen die Teams von Eintracht Meitzendorf, Eintracht Ebendorf und dem FSV Barleben 1911 ihre Kräfte. Das traditionelle Turnier musste 2008 aus terminlichen Gründen leider ausfallen und wird in diesem Jahr in Barleben wieder stattfinden. Die zweite Mannschaft des FSV hatte 2007 den Cup in Meitzendorf gewonnen und ist somit in diesem Jahr Ausrichter. Der Mittelland-Cup erlebt am

14.06.2009 aber auch eine Premiere. Erstmals wird ein Team aus der französischen Partnergemeinde Notre Dame d'Oe an diesem Turnier teilnehmen. Die



Dieser freut sich schon darauf. dm

13. Juni: 3. Jugend-Champions League

Der Fußball Förderverein Barleben und der FSV Barleben 1911 e.V. werden am 13. Juni ab 11 Uhr auf dem Sportgelände am Anger in Barleben ein Fußballturnier für Jugend- und Hobbymannschaften durchführen. Beide Vereine laden alle Interessierten zum Anfeuern bzw. Spielen zum Sportgelände am Anger ein. Die Hobbymannschaften werden sich in vier Staffeln zu je fünf Teams gegenüberstehen und um jedes Pünktchen kämpfen.

Die Teams der 3. Jugend Champions League kommen aus dem gesamten Land Sachsen-Anhalt, wodurch sich die Veranstalter einige spannende Partien

versprechen.

Anmeldungen sind möglich : Fußball Förderverein Barleben e.V., Frank Nase, Schanze 25, 39179 Barleben oder per Mail: frank.nase@barleben.de, telefonisch unter 0177/9117290 oder 039203/5652127.

Ein weiteres Highlight des diesjährigen Events sind die Frauenmannschaften, die zwar in Ihrer eigenen Wertung um Punkte kämpfen, sich aber auch mit den Männermannschaften messen. Anmeldung kann ebenfalls über die o.g. Kontaktdaten erfolgen. Schirmherr ist Barlebens Bürgermeister Franz-Ulrich Keindorff. F. Nase

Barleber Bandits weiter mit Chance

In der 2. Handball-Bundesliga der Frauen haben sich die Barleber Bandits des HSC 2000 die Chance auf einen Play-off-Platz erhalten. Die Barleberinnen gewannen am Sonntag beim Tabellenvorletzten TSV Travemünde 27:25 und können nun in den noch ausstehenden zwei Spielen aus eigener Kraft den 4. Platz schaffen, der zur Teilnahme an den Play-offs berechtigt. psk

Schulung für Verkehrsteilnehmer

Im Gemeindesaal der Mittellandhalle findet am 27. April 2009 ab 19 Uhr eine Verkehrsteilnehmerschulung der Kreisverkehrswacht statt. Diese Schulung soll über bestehende Verkehrsregeln bzw. aktuelle Änderungen informieren und ist für die Teilnehmer kostenlos. Je nach Resonanz sollen diese Schulungen regelmäßig mit aktuellen Themen wiederholt werden. BS

Wichtige Neuregelungen für Hundehalter

Mit Wirkung vom 01.03.2009 ist das Gesetz zur Vorsorge gegen die von Hunden ausgehenden Gefahren des Landes Sachsen-Anhalt in Kraft getreten.

Der Inhalt des Gesetzes sowie einige Erläuterungen sind u.a. zu finden im Internet durch Eingabe des Wortlautes des Gesetzes bzw. direkt unter der Homepage des Landes Sachsen-Anhalt unter www.sachsen-anhalt.de.

Zweck des Gesetzes ist es, Gefahren für die öffentliche Sicherheit vorzubeugen und abzuwehren, die mit dem Halten und Führen von Hunden verbunden sind.

Allgemeine Pflichten der Hundehalter:

- Hunde sind so zu halten und zu führen, dass von Ihnen keine Gefahren für die öffentliche Sicherheit ausgehen.

Für alle Hunde, die ab dem 01.03.2009 geboren wurden/werden gilt:

- der Hund ist spätestens sechs Monate nach der Geburt durch eine Tierärztin oder einen Tierarzt mit einem elektronisch lesbaren Microchip (Transponder) kennzeichnen zu lassen.

- der Gemeinde ist auf der Verlangen der Hund zum Auslesen des Transponders vorzuführen.

- die/der HalterIn eines Hundes ist verpflichtet, spätestens 3 Monate nach der Geburt des Hundes eine Haftpflichtversicherung über mindestens eine Million Euro für Personen- und Sachschäden sowie 50.000,- Euro für sonstige Vermögensschäden abzuschließen und aufrechtzuerhalten.

Gefährliche Hunde im Sinne dieses Geset-

zes sind Hunde, deren Gefährlichkeit vermutet oder im Einzelfall festgestellt wird. Dabei unterscheidet das Gesetz in 2 grundsätzliche Kategorien:

1. Hunde, bei denen wegen ihrer Rasse die Gefährlichkeit vermutet wird (Vermutungshunde) (§ 3 Abs. 2)

- hier handelt es sich um die Hunde, die gemäß § 2 Abs. 1 Satz 1 des Hundeverbringungs- und -einfuhrbeschränkungs-gesetzes vom 12. April 2001 in der zurzeit geltenden Fassung nicht in die Bundesrepublik Deutschland eingeführt oder verbracht werden dürfen.

Das sind:

- America Pit Bull Terrier
- American Staffordshire Terrier
- Staffordshire Bullterrier
- Bullterrier und Kreuzungen damit

2. Hunde, die im Einzelfall durch ihr Verhalten als gefährlich einzustufen sind (Vorfalshunde) (§3 Abs. 3)

Das sind:

- Hunde, die auf Angriffslust oder über das natürliche Maß hinausgehende Kampfber-eitschaft oder Schärfe oder auf andere in der Wirkung gleichstehende Merkmale ge-züchtet, ausgebildet oder abgerichtet sind.

- Hunde, die sich als bissig erwiesen ha-ben.

- Hunde, die wiederholt in gefahrdrohender Weise Menschen angesprungen haben.

- Hunde, die durch ihre Verhalten gezeigt haben, dass sie unkontrolliert Tiere hetzen oder reißen.

Die Gemeinde wird in den nächsten Aus-

gaben des Mittellandkuriers weitere nähe-re Erläuterungen zum Gesetz geben. Bei Anfragen stehen Ihnen zur Verfügung:

Herr Sonnabend 039203/565 2610

Frau Weck 039203/565 2628

Herr Schmorte 039203/565 2629.

Ein wichtiger Hinweis an die Halterinnen und Halter der sogenannten Vermutungshunde nach § 3 Abs. 2 !

Ein solcher Hund darf gehalten werden, wenn Sie durch einen Wesenstest gemäß § 10 dieses Gesetzes gegenüber der Gemein-de als zuständige Behörde nachgewiesen haben, dass der Hund zu sozialverträgli-chem Verhalten in der Lage ist, so dass von dem Hund keine Gefahren für die öffentli-che Sicherheit ausgehen.

Dies erfolgt über einen Wesenstest. Der Nachweis über den Wesenstest ist der Ge-meinde innerhalb von sechs Monaten ab Beginn der Haltung vorzulegen.

Bis zur Vorlage des Nachweises über den bestandenen Wesenstest gilt auf der Grundlage des § 10 Abs. 2 i.V.m. § 11 für Vermutungshunde nach § 3 Abs. 2 Folgen-des:

Die Hundehalterin oder der Hundehalter darf einen solchen gefährlichen Hund nach § 3 Abs. 2 außerhalb sicherer Grundstücke nur persönlich führen oder eine Person da-mit beauftragen, die eine Bescheinigung nach § 11 Abs. 4 Satz 1 besitzt.

Diese gefährlichen Hunde sind außerhalb ausbruchsicherer Grundstücke an der Lei-ne zu führen und haben einen Maulkorb zu tragen.

Jens Sonnabend

Schülerhilfe der Kirchengemeinde

Die Evangelische Kirchengemeinde Barleben bietet ab sofort Hilfe für Schüler von der 1. bis 10. Klasse, sowohl Nachhilfe als auch Förderung, im Pfarrhaus zu Barleben an.

Von erfahrenden Dozenten wird der Lehrplan individuell vor-bereitend und nachbereitend durchgegangen. Bei Bedürftig-keit ist bei uns auch Rabatt kein Thema!

Eine Unterrichtseinheit beinhaltet volle 60 Minuten, jedoch schon ab dem 2. Schüler, ohne Mehrkosten, 90 Minuten. Es werden maximal 3 Schüler in einer Gruppe unterrichtet, was jedoch selten der Fall ist, da sehr großes Augenmerk darauf gelegt wird, dass Klassenstufe, Fächer und Bildungsgang ab-solut überein stimmen. Auf Wunsch wird auch Einzelunter-richt erteilt. Auch ein Fächerwechsel je nach Bedarf ist jeder-zeit möglich.

Melden Sie sich einfach unter der Nr. 039203 61094 bzw. auf AB.

Bei dringenden Angelegenheiten stehen wir Ihnen täglich zwischen 17:00 und 19:00 Uhr unter der Funk-Nr.: 0176

96651557 zur Verfügung.

I. Rech

Ecole-Grundschule auf dem 3. Platz

Mitte März wurde in der Otto-von-Guericke-Universität das Schul-schach-Landesfinale ausgetragen. Etwa 250 Kinder gingen in 57 Teams und fünf verschiedenen Wettkampfklassen an den Start. Die Mannschaft des Magdeburger Siemens-Gymnasiums gewann das Mädchenturnier. Die Internationale Grundschule „Pierre Trudeau“ aus Barleben belegte den hervorragenden Bronzeplatz.

Rosenmontags-Fotos im Angebot

Auch in diesem Jahr war Video-Experte Lehmann wieder beim Ro-senmontagsumzug in Gutenswegen. Auf seiner neu gestalteten und jetzt ständig aktualisierbaren Internetseite: www.FOTO-VIDEO-Lehmann.de hat er 50 kostenlose Fotos bereitgestellt.

Irish Dance in der Mittellandhalle

Ab sofort gibt es Karten für eine der faszinierendsten Tanzshows: „DANCE MASTERS! Best Of Irish Dance“ gastiert am Samstag, 07.11.2009 um 20.00 Uhr in der Mittellandhalle Barleben. *psk*

BESTSELLER DER BARLEBER BIBLIOTHEK

Monat März

Belletristik

1. Nesbo, Der Schneemann
2. Wood, Das Perlenmädchen
3. Safier, Jesus liebt mich

Kinderliteratur

1. Meyer, Biss zum Abendrot
2. Hunter, Warrior Cats – Geheimnis des Waldes
3. Moccia, Drei Meter über dem Himmel

Sachliteratur

1. Bohlen, Der Bohlenweg
2. Friz, Margarethe Krupp
3. David, Wer bin ich und wenn ja wie viele

DVD

1. Kreuzzug in Jeans
2. P.S. Ich liebe dich
3. Die Welle

Buchtipps**Buchtipps: Das große Familie-Osterbuch**

Mit vielen Ideen für witzige Osternester und -eier, Garten- und Wohndeko, bunte Fensterbilder, kleine Geschenke und Kartengrüße sowie einem extra Kapitel für die kleinsten Bastler ist dieses Buch eine Fundgrube für das Osterfest. Ob putziges Häschen, niedliches Küken oder kuscheliges Schäfchen und vielen weiteren Motiven, hier ist für jeden etwas dabei. Die ausführlichen Schritt-für-Schritt-Anleitungen und genauen Vorlagen machen das Nachbasteln ganz einfach. Doch weshalb bringt uns eigentlich der Hase die Ostereier? Und woher kommt denn das Wort „Ostern“?

Öffnungszeiten:

Mo 13.00 – 18.00, Di 10.00 – 17.00, Do 10.00 – 17.00, Fr 13.00 – 18.00
(Tel. 039203 565-2410)

Karin Gaede

SENIORENCLUB BARLEBEN

Seniorenbegegnungsstätte
Thälmannstr. 22 (Tel. 039203/5652181)

Veranstaltungsplan April

Montag:	Gesellschaftssp.	13.00
	Rommé	14.00
Dienstag:	Handarbeitsgruppe	13.00
Mittwoch:	Seniorentanzgruppe	10.00
	Chornachmittag	14.30
Donnerstag:	Frühgymnastik	8.30
Freitag:	Tanzgruppe	15.30

7. April, 14.00: Diabetiker-Selbsthilfegruppe

23. April, 14.30: Bingo

Vorschau

7. Mai, 14.30: Mitgliederversammlung der Volkssolidarität

Jeder Bürger ist zu unseren Veranstaltungen herzlich eingeladen.

GOTTESDIENSTE KIRCHSPIEL**Barleben**

05.04.09 09:30 Uhr	Gottesdienst
10.04.09 14:00 Uhr	Kreuzweg mit Abendmahl
11.04.09 09:30 Uhr	Tauf-Gottesdienst/Osternacht
12.04.09 09:30 Uhr	Gottesdienst zum Ostersonntag
15.04.09 09:30 Uhr	Gottesdienst im „Sonnenhof“
18.04.2009	ab 18:00 Uhr Band-Benefiz für „St. Peter & Paul“ in und um die Kirche!

26.04.09 14:00 Uhr

Ebendorf

05.04.09 11:00 Uhr	Gottesdienst
08.04.09 10:00 Uhr	GD Haus Hoheneck mit Abendmahl
10.04.09 11:00 Uhr	GD zum Karfreitag mit Abendmahl
12.04.09 11:00 Uhr	Gottesdienst zum Ostersonntag
19.04.09 14:00 Uhr	„Eine-Hand-Gottesdienst“

Meitzendorf

09.04.09 16:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
13.04.09 11:00 Uhr	Gottesdienst zum Ostermontag
25.04.2009, 14:00 Uhr	Frühlingssingen mit Chor Meitzendorf

GEMEINDEVERB. KATHOL. NORDGEMEINDEN**Gottesdienste sonntags**

Barleben	08.00 Uhr hl. Messe
	09.00 Uhr hl. Messe ab dem 19.04.2009 !!!!
St. Agnes (MD)	09.00 Uhr Hochamt
Rothensee	17.00 Uhr samstags Vorabendmesse
St. Mechthild	10.30 Uhr Hochamt
St. Josef	10.30 Uhr Hochamt

Die Zeiten für die Osterliturgie sind bitte dem Aushang zu entnehmen. Änderungen bzw. Aushang an der Kapelle beachten!

St. Agnes, Magdeburg-Neustadt,
Nachtweide 90, Tel. 0391/2529831

St. Mechthild, Magdeburg-Nord,
Milchweg 28, Tel. 0391/2523967

St. Josef, Magdeb.-Neu-Olvenstedt,
St.-Josef-Str. 13, Tel. 0391/7225899

Weitere Informationen im Internet unter: www.gv-magdeburg-nord.de

Buntes - dauerhaft gemacht!

Maler- und Tapezierarbeiten • Fassadenarbeiten • Bodenbelagsarbeiten
Vollwärmeschutz • dekorative Decken- und Wandgestaltungen

**nc Maler GmbH**

Am Ackerrain 8, 39179 Barleben

Ruf: 039203 560590

Telefax: 039203 560591, E-Mail: nc-maler@t-online.de**Messe gegen das Altern**

Am Wochenende nach Ostern (17. bis 19. April) öffnet zum vierten Mal in Folge die dreitägige Erlebnis- und Beratungsmesse „Älter werden – fit, mobil & sicher“ im Magdeburger Elbauenpark ihre Pforten. Zu den Ausstellern gehört wie in jedem Jahr die Ortsgruppe Barleben der Volkssolidarität. Sie bringt zur Messe den Förderverein für die soziale Begleitung von Menschen ins Alter, den Chor Concordia, eine Sport- und eine Tanzgruppe mit. psk